Betriebsanleitung
Operating Instructions

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Inhaltsübersicht

		Seite
Übernahme — Inbetriebnahme, gibt es da Fragen?		5
Handhabung	Ankuppeln — Abkuppeln	6—7
	Rückfahrsperre	8
	Vor jedem Fahrtantritt — Aufstellen	9
	Zuladung	10
	Das Lüften	11
	Die Tischbefestigung	12
	Umbau zum Schlafen	12—13
	Die Gasanlage	14
	Die Wasserversorgung	15
	Die elektrische Anlage	15
Wartung	Wartungsdienst für Achse und Bremsen	16
	Schmierdienst	17
Winke zur Selbsthilfe		18—20
Pflege		21
Regelmäßige Überprüfungen		22
Gewährleistungsbedingungen		23
Und so finden Sie uns ...		24
Luftdruck der Bereifung		25

List of content

	Page
Taking Possession — Starting — Are there any questions?	5
Operation and Handling:	
Coupling and Uncoupling	6
Before each start — Setting up the trailer	9
Loading the trailer	10
Ventilation	11
Positioning of table	12
Conversion of sleeping	12
Gas appliances	14
Water supply	15
Electrical system	15
Maintenance / Servicing — Axle and brakes	16
Lubricating Service	17
Some hints on what you can do yourself	18
Care	21
Regular controls	22
Conditions of warranty	23
And here is how you reach us ...	24
Atmospheric-pressure	25

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Lieber Jomi-Freund!

Bevor Sie mit der Lektüre der Betriebsanleitung Ihres neuen Wohnanhängers beginnen, möchten wir Sie in der großen Jomi-Familie herzlich begrüßen.

Wir hoffen, daß Sie als Jomi-Besitzer viele schöne und erholsame Tage vor sich haben. Bitte lesen Sie unsere Betriebsanleitung aufmerksam. Die richtige Handhabung aller technischen Details ist für eine gute Ferienstimmung ausschlaggebend.

Unser weitverzweigtes Kundendienst-Netz steht Ihnen außerdem jederzeit zur Verfügung. Auch im Werk sind Sie immer willkommen, beachten Sie aber bitte die Geschäftszeiten.

Mit Ihrem Fahrzeug bekommen Sie eine Garantie-Kundendienst-Karte überreicht, die Sie bitte umgehend ausfüllen und an uns einsenden wollen.

Wir stehen Ihnen gerne jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

Ihre
Kundendienst-Abteilung
ERIBA-JOMI

Besuchszeiten: Montag—Freitag 8—12 und 14—17 Uhr.

Dear Jomi Friend!

Before you begin reading the Operating Instructions for your new camper trailer, may we welcome you cordially as a new member in our large Eriba family.

As owner of an Jomi vehicle you will enjou many wonderful carefree days. Since, however, the proper handling of all technical details is a decisive factor in assuring a good frame of mind at vacation time, we suggest that you read the Operating Instructions carefully.

The extensive network of our customer services will moreover be at your disposal at all times. Also, you are welcome to visit our factory during the hours specified below.

Together with your vehicle you receive a warranty/customer service card. Please fill it out and return it to us as soon as possible.

We shall always be glad to be of service to you with word and deed.

Yours very truly,
Customer Service
Department
ERIBA-JOMI

Visiting Hours: Monday-Friday, from 8 a. m. to 12 noon, and from 2 p. m. to 5 p. m.

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Übernahme, Inbetriebnahme — gibt es da Fragen?

Ja — warum denn? Man bekommt seinen neuen Wohnanhänger ja nicht nur so eben über eine Ladentheke gereicht. Das Verkaufspersonal gibt sich vielmehr große Mühe, den Start mit dem neuen Gefährt so leicht wie möglich zu machen.

Dennoch: über einige Punkte möchten Sie es vielleicht noch einmal ganz genau wissen:

Das Nummernschild (das amtliche Kennzeichen) wird am Befestigungsbügel unterhalb vom linken Rücklicht festgeschraubt. Man verwendet hierzu am besten sog. Blechschrauben.

Der Vorgang ist ganz einfach: Im Nummernschild an geeigneter Stelle die Befestigungslöcher, etwas größer als der Schraubendurchmesser ist, vorbohren, das Nummernschild gerade auf dem Befestigungsbügel ansetzen und um die Schraublöcher im Bügel im kleineren Durchmesser vorbohren (beispielsweise bei Blechschrauben mit 3,5 mm ϕ nur mit 3,0 mm ϕ vorbohren), dann die Schrauben eindrehen und mäßig festziehen.

Das **Nationalitätskennzeichen** wird am besten unterhalb des rechten Rücklichts angebracht.

Prüfen Sie noch einmal, ob die Beleuchtungsanlage Ihres Zugwagens mit der des Anhängers übereinstimmt (Blinker, Bremslicht, Schlußlicht), ob die Glühbirnen die zum PKW passende Spannung haben (wenn 6-V-Birnen im Caravan durchbrennen, da der ziehende PKW 12 V hat — gibts unterwegs Ärger!), ob Sie von Ihrem Fahrersitz aus durch die **beiden** Außenspiegel an Ihrem angekuppelten Caravan vorbei die rückwärtige Fahrbahn überblicken können, ob auch der Caravan in fahrbereitem Zustand ist.

Fenster und Hublüfter sollen geschlossen — die Außentüre und der Deckel des Gasflaschenbehälters sollen abgesperrt — eine montierte Trittstufe für die Eingangstüre soll eingeklappt bzw. ganz eingeschoben — die vier Eckstützen und das Deichselstützrad müssen ganz hochgekurbelt bzw. hochgezogen sein. Auf der sich anschließenden Jungfernfahrt werden Sie sich mit vernünftiger Umsicht in Ihrer Fahrweise auf das Gespannfahren einstellen: Bei der Beschleunigung, bei der Berücksichtigung des längeren Bremsweges und bei der größeren Fahrzeugbreite. Nach kurzer Zeit haben Sie sich aber sicher daran gewöhnt. Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude und gute Reise!

Taking Possession — Starting. Are There Any Questions?

Yes — but why? Well, your new camper trailer is not simply handed to you over a counter. Rather, our Eriba sales personnel make every effort to facilitate your start in the new vehicle as much as possible.

Nevertheless, you may want to be instructed once more on specific points.

The Liecense Plate (the official registration number) is secured in place by screwing it to the fastening bracket below the left taillight. It is the best to use self-tapping screws for this purpose.

The procedure is quite simple:

Rough-drill fastening holes at a suitable spot in the license plate, slightly larger than the diameter of the screws; hold the license plate directly against the fastening bracket and rough-drill around the screw holes in the bracket at a smaller diameter (for example, in the case of self-tapping screws having a diameter of 3.5 millimeters, rough-drill only with a diameter of 3.0 millimeters); thereafter insert the screws and tighten moderately.

The Plate showing the nationality of country is preferably mounted below the right taillight.

Check once again whether the lighting system of your car towing the trailer is in harmony with the lighting system of the trailer (blinker light, stop light, taillight); wether the light bulbs have the proper voltage suiet for the passenger motor vehicle (if 6 V bulbs in the trailer burn out because the towing motor vehicle has 12 V, you will be inconvenienced and angry on the way); whether from the driver's seat you are able to see through *both* outside mirrors past your properly attached trailer in order to have a view of the road behind you; and lastly whether the trailer itself is equally ready for the start.

Windows and ventilation openings must be closed; the outside door and the cover of the gas bottle container should be locked; the step provided for the entrance to the door must be folded in or ccompletely inserted; the four corner supports and the towbar supporting wheel must be completely cranked up and, respectively, pulled up.

On your first trip, exercising a reasonable amount of caution, you will readily become used to towing a trailer and accordingly adjust in your driving with respect to higher speeds, taking into due account the greater length of the braking path, and the greater width of the vehicle. You will no doubt get used to these details after a short time. And now we wish you much pleasure and a good trip!

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Handhabung

An- und Abkuppeln

Die einzelnen Modelle sind je nach Größe und Gewichtsklasse mit Kupplungen unterschiedlicher Systeme ausgerüstet. Aufgrund der Abbildungen werden Sie erkennen, mit welcher Kupplungstype Ihr Caravan ausgerüstet ist und welche Beschreibung für die Handhabung Ihrer Kupplung zutrifft.

Wichtiger Hinweis: Der An- und Abkuppelvorgang wird durch die Zuhilfenahme des Deichselstützrads wesentlich erleichtert! Achten Sie bitte darauf, daß das Innere der Kupplung nicht verdreckt und die beweglichen Teile der Kupplung geschmiert sind.

Zu Abb. 1

Kupplung BERNDES K 13 A

Kupplungsmaul öffnen, dazu Betätigungshebel (1) nach hinten ziehen und anheben. (Siehe Pfeilrichtung.) Die geöffnete Kupplung auf die Anhängekugel des Zugfahrzeugs setzen und Hebel (1) loslassen. Er muß jetzt selbsttätig in seine Ausgangsstellung zurückgleiten.

Zu Abb. 2

Kupplung KOBER AK 13

Mit dem Daumen auf den Auslösehebel (6) drücken und den Handgriff nach vorne hochziehen. Beim Ankuppeln wird durch den Druck des Kugelkopfes auf die Kugelschale (2) ein Exzenterhebel (3) ausgelöst. Die Schenkelfeder (4) drückt den Hebel in Sicherungsstellung. Gleichzeitig rastet die Zusatzsicherung (6) ein. So wird jedes unbeabsichtigte Öffnen verhindert.

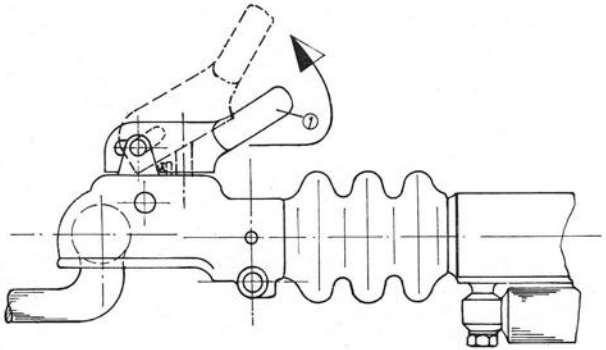


Abb. 1

Operation and Handling

Coupling and Uncoupling

The various trailer models, depending on their size and weight category, become equipped with different tow coupling types. On the basis of the accompanying illustrations you will be able to determine the type of coupling with which your trailer is provided, and which description is appropriate to the operation of that particular coupling.

Important hint: The coupling and uncoupling operations are considerably facilitated with the aid of the towbar supporting wheel. Please make sure that the inside of the coupling is not dirty, and that the movable parts of the coupling are well greased.

Illustration No. 1 *Coupling „BERNDES K 13 A"*

Open the coupling mouth; in order to do so, pull the actuating lever (1) toward the rear and lift (see the direction of the arrow). Place the opened coupling on the attachment ball of the towing motor vehicle and let go of the lever (1). It must now automatically glide back into its starting position.

Illustration No. 2 *Coupling „KOBER AK 13"*

Press with thumb on to the release lever (6) and pull up the handle toward the front. During the coupling operation, and due to the pressure of the ball end being exerted upon the ball cup (2), an eccentric lever (3) is released. The operating lever spring (4) presses the lever into the safety position. At the same time the additional safety mechanism (6) will become locked in place. Any unintentional opening is thereby effectively prevented.

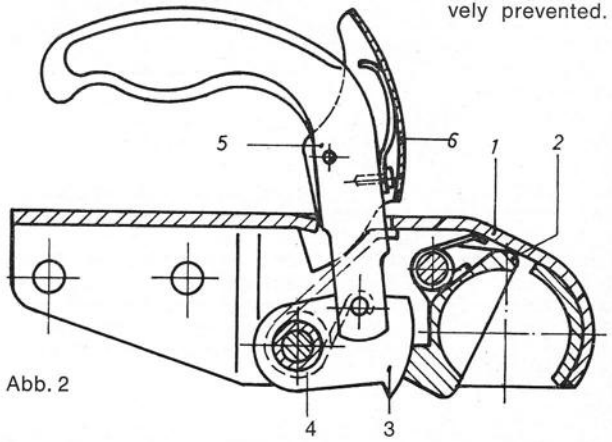


Abb. 2

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Zu Abb. 3

Kupplung WINTERHOFF E 15 AUF

Ankuppeln: Kupplungsmaul öffnen – dazu Sicherungsknopf (2) ziehen und Betätigungshebel (1) bis zum Einrasten nach unten durchdrücken. Die geöffnete Kupplung wird auf die Anhängekugel des Zugfahrzeugs gesetzt und schließt nunmehr selbsttätig. Bitte überzeugen Sie sich davon, daß nach dem Ankuppeln der Betätigungshebel nach oben steht und der Sicherungsknopf ganz zurückgeschnappt ist.

Abkuppeln: Sicherungsknopf (2) ziehen, Betätigungshebel (1) nach unten drücken und gleichzeitig Kupplungsmaul von der Kugel abheben. Der Betätigungshebel arretiert sofort in gelöster Stellung, sobald das Kupplungsmaul von der Kugel abgehoben ist. Nach dem Abkuppeln bleibt die Kupplung für das nächste Ankuppeln geöffnet.

Zu Abb. 4

Kupplung der Italien-Ausführung

Mit dem Daumen Sperrklinke b) drücken (s. Pos. 1), Hebel a) nach oben klappen (s. Pos. 2) und dann nach unten drücken. (s. Pos. 3).

Nun öffnet sich die Kupplungsklaue d). Die geöffnete Kupplung auf die Anhängekupplung des Zugfahrzeugs setzen. Hebel a) wieder nach unten klappen (s. Pos. 4). Sicherungssplint e) in die Öffnung (Pos. 5) stecken.

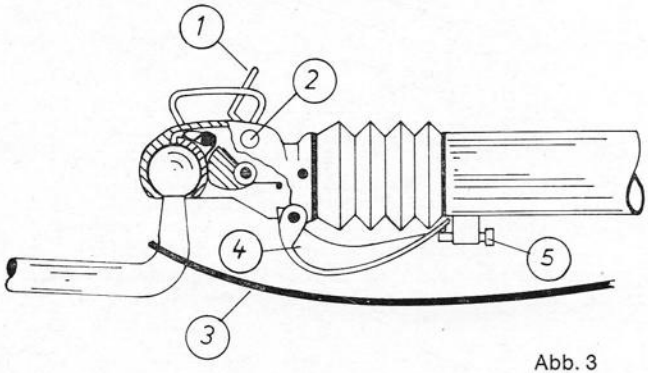


Abb. 3

Illustration No. 3

Coupling „WINTERHOFF E 15 AUF"

Coupling: Open the coupling mouth; in order to do so, pull the safety knob or button (2) and completely press the actuating lever (1) downwardly until it becomes locked in place. The opened coupling is then placed upon the attachment ball of the towing vehicle and will thereafter close automatically. Please make sure that, after the coupling operation, the actuating lever is positioned upwardly and that the safety button has completely snapped back.

Uncoupling: Pull the safety button (2), press the actuating lever (1) downwardly and simultaneously lift the coupling mouth off the ball. The actuating lever will at once become locked in the released position as soon as the coupling mouth has been lifted off the ball. After the completion of the uncoupling operation, the coupling remains open for the next coupling procedure.

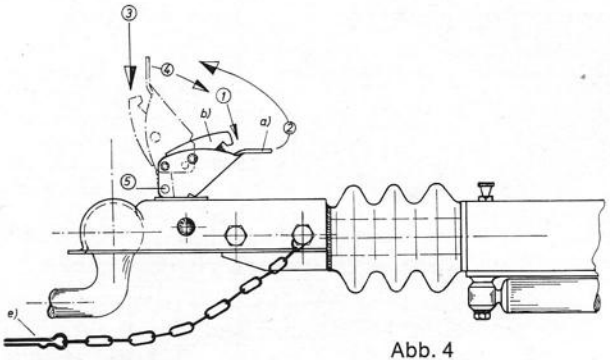


Abb. 4

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Die Rückfahrsperre wird in Tätigkeit gesetzt, wenn man mit dem Gespann rückwärts fahren will und deshalb die Auflaufbremse außer Tätigkeit setzen möchte. Sie arbeitet halbautomatisch, d. h. sie muß vor dem Zurückstoßen bei gelöster Bremse von Hand eingelegt werden, springt aber bei Vorwärtsfahrt automatisch wieder heraus.

Abb. 5

Rückfahrsperre System GRÜMER

Bei gelöster Bremse den Sicherungshebel aus Stellung A in Stellung B einrasten.

Abb. 6

Rückfahrsperre System KOBER

Sperreisen (2) nach innen drücken und so weit nach vorne schieben, bis die Nase im Anschlagwinkel (1) festhält.

Achtung·
Niemals ohne eingelegte Rückfahrsperre rückwärts fahren!

The reserve drive catch mechanism is actuated for the purpose of driving in reverse with the trailer hitched up and when the overrunning brake is therefore temporarily put out of service. This catch operates semi-automatically; i. e. when the brake is in the released position, the catch must be engaged by hand before backing up but will become disengaged automatically following the change back to forward driving.

Illustration No. 5

Reserve Drive Catch System „GRÜMER"

With brake in the released position, move the safety lever from position A to position B where is becomes locked in.

Illustration No. 6

Reserve Drive Catch System „KOBER"

Press the locking bar (2) inwardly and slide it forwardly until the nose locks in and engages in the stop bracked (1).

NOTE: Never back up unless the reserve drive catch mechanism has been put in, i. e. is in place

Bei Fahrzeugen mit „Rückfahrautomatik" ab Baujahr 1972 erübrigt sich das Einlegen einer Rückfahrsperre.

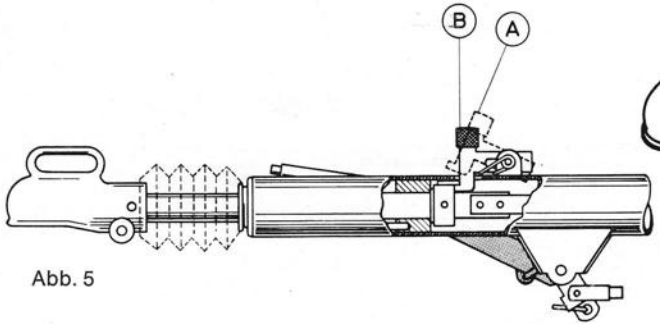


Abb. 5

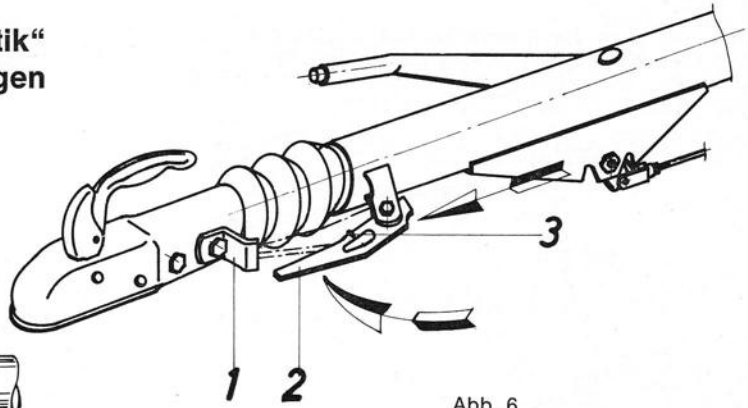


Abb. 6

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Vor jedem Fahrtantritt:

Das Deichsellaufrad wird vor Fahrtantritt ganz hochgezogen. Die Laufrolle soll immer parallel zur Fahrtrichtung stehen.

Der siebenpolige Stecker wird in die Dose des Zugwagens eingeführt und durch Herunterklappen des Schutzdeckels gegen Herausfallen gesichert. Das Verbindungskabel muß in einer lockeren Schlinge verlegt werden, darf aber nicht auf dem Boden schleifen.

Vor jedem Fahrtantritt prüfe man, ob richtig gekuppelt ist. Überzeugen Sie sich davon, daß das Kupplungsmaul und die Kugel ineinandergreifen und nicht lose aufeinanderliegen.

Das Kupplungsmaul muß die Kugel voll umschließen!

Das Abreißseil ist mit der Schlaufe bzw. mit dem Karabinerhaken am Zugfahrzeug zu befestigen. (Wenn nicht anders möglich, über dem Kupplungshaken des PKW einhängen.)

Vor Fahrtantritt überzeuge man sich davon, daß alle Stützen hochgedreht sind!

Nach der ersten Fahrt bzw. nach den ersten 50 Fahrkilometern bitte die Radmuttern nachziehen und später von Zeit zu Zeit auf festen Sitz prüfen.

Bitte prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob Dachlüfter, Fenster und Außentür geschlossen sind!

Aufstellen:

Die 4 Stützen dienen zum Aufstellen des Anhängers, sollen aber nicht als Wagenheber benutzt werden.

Aufstellen des Caravans in unebenem Gelände:

Dazu soll das Deichselrad zu Hilfe genommen werden.

1. Zunächst bei Schrägneigung des Caravans nach vorn die hinteren Stützen auskurbeln.
2. Caravan vorn mit dem Deichsellaufrad anheben und vordere Stützen auskurbeln.
3. Bis zur Waagrechtlage Stellung der Stützen regulieren und Deichsellaufrad entlasten.

Kurbelstützen müssen ggf. mehrmals nachgestellt werden. Als Unterlage sind kleine Holzbrettchen zu empfehlen.

Before each start:

The towbar wheel is to be completely pulled up before the start. The roller must always be positioned parallel to the driving direction.

The seven-pole plug is plugged into the socked of the towing car and protected from falling out by the folded-down protective cover. The connecting cable must be placed in a loose loop but should not trail on the ground.

Before each start, check whether the coupling operation has been properly carried out and executed.

Make sure that the coupling mouth and the ball engage and interlock and are not just loosely placed on top of each other. *The coupling mouth must completely enclose the ball.*

The cable rope must be attached to the towing motor vehicle with the loop and, respectively, with the spring safety hook. (If not practicable in any other way, hang in above the coupling hook of the passenger motor vehicle.)

Before starting out on any trip, make sure that all of the supports are cranked up.

After the first trip and, respectively, after the first 50 kilometers, tighten the wheel nuts and check them periodically thereafter to be sure they still are positioned tightly.

Before starting out, check whether the roof ventilators, windows and the outside doore are closed!

Setting Up The Trailer

The four supports or posts serve for setting up the trailer but should not be used as jacks.

Setting up the trailer on uneven ground

The towbar wheel should be used to aid in this operation.

1. In the case of a forwardly-inclined position of the trailer, crank out the rear supports first.
2. Raise the trailer in front with the aid of the towbar wheel and crank out the front supports.
3. Adjust the position of the supports until the horizontal position of the trailer has been achieved, and relieve the towbar wheel.

The cranked supports may have to be readjusted several times. It is recommended that wooden shims be used as a base.

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

ZULADUNG: Entsprechend der Differenz zwischen Eigengewicht und zulässigem Gesamtgewicht darf zugeladen werden! Ein Überladen ist unzulässig. Beladen Sie den Anhänger so, daß die Zugdeichsel mit ca. 40–60 kg nach unten gedrückt wird. Die schweren Gegenstände sollen nahe der Achse liegen und ein Gewichtszentrum in der Wagenmitte bilden.

Nie hecklastig beladen!

Bedingt durch die im gesamten Fahrzeuginnern verteilten Staumöglichkeiten läßt sich die in der Skizze empfohlene Anordnung der Zuladung natürlich nicht konsequent durchführen. Jeder Caravaner sollte jedoch darauf achten, daß in etwa **die schweren Teile** in Achsnähe verstaut werden. Ferner ist bei reichhaltiger Zuladung grundsätzlich zu überlegen, ob nicht diverse Teile wie Vorzelt, Trittstufe und Reserverad evtl. vorn im PKW unterzubringen sind.

Für die Fahrt muß man Zugfahrzeug und Anhänger immer als eine Ganzheit sehen. Die Verhältnisse sind individuell sehr verschieden. Eine allgemeingültige Regel für alle Gespanne gibt es nicht.

Abb. 7

Falsch beladen. Zwei auseinanderliegende Gewichtszentren ergeben Schleuderneigung.

Abb. 8

Richtig beladen. Das Gewichtszentrum muß nahe der Achse liegen. Schwere Gegenstände wie Vorzelt, Konserven etc. nicht im Wagenheck unterbringen.

Loading the Trailer: Loading can be undertaken in accordance with the difference between the net weight of the trailer and the admissible total weight. Any overloading is inadmissible and must be avoided. Load the trailer in such a manner that the towbar is weighted with approximately 40 to 50 kilograms. The heaviest objects should be placed near the axle so as to constitute a weight concentration in the center of the vehicle.

Never load the tail-heavy!

In view of the numerous possibilities of placing and storing objects throughout the trailer, the suggested arrangement of the useful load (see sketch below) can obviously not be followed to the letter. Yet every trailer owner should make sure that the *heavy objects* are loaded near the axle. In case of a particularly ample load, it should additionally be considered to accommodate various parts, such as the tent, footboard and spare wheel, in front in the towing motor vehicle.

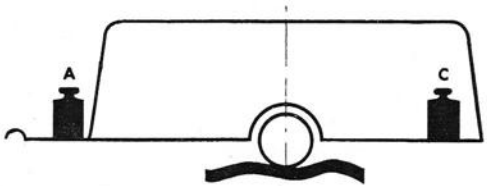
For purposes of driving, the towing vehicle and the trailer must always be considered as one unit. Conditions may differ from case to case. A universally applicable rule does not exist.

Illustration No. 7

Improperly loaded. Two separate weight centers result in a tendency to produce swinging or skidding.

Illustration No. 8

Properly loaded. The weight concentration must be placed near the axle. Heavy objects, like tent, canned goods, etc. should not be stored in the rear of the vehicle.



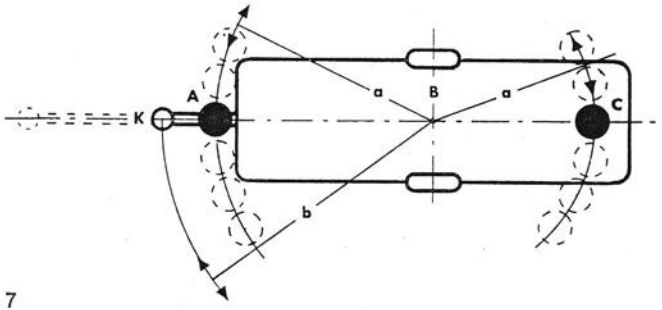


Abb. 7

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Abb. 8

Das Lüften

im und am Caravan ist so wichtig, daß wir hierzu Ihre ganz besondere Aufmerksamkeit erbitten.

Denken Sie an die wenigen Kubikmeter Raumluft, die so ein Caravan in seinem Innern beherbergt. Fenster und Türen sind mit Gummidichtungen versehen. Wenn diese geschlossen sind, gibt es kaum Ritzen, durch die von außen Frischluft eindringen kann. Sie wollen jedoch mit Recht im Inneren eine angenehme und sauerstoffreiche Atmosphäre haben.

Der Sauerstoffverbrauch eines Menschen ist übrigens recht beachtlich, eine brennende Gasleuchte oder eine brennende Kochstelle entzieht dem Wageninnern weiteren Sauerstoff.

Deshalb müssen Sie lüften!

Und zwar bei jeder Wetterlage, ganz gleich ob es Sommer oder Winter ist.

Ein Mensch gibt durch Atmung und Körperausdünstung im Tag bis zu 3 Liter Wasser ab. Auch durch Gasverbrennung wird Wasser frei, daran sollten Sie denken, wenn beim Betrieb des Gasherdes oder der Gasleuchte die Luftfeuchtigkeit auf einmal ansteigt. Ganz abgesehen davon, daß ein auf dem Herd dampfender Wasserkessel das beste Erzeugungsmittel für Schwitzwasser ist.

Sorgen Sie durch klug abgestimmtes Belüften für ständigen Luftaustausch. Nur auf diese Weise meistern Sie bei kühler Witterung dann auch das Schwitzwasserproblem. In Verbindung mit einer wirksamen Heizung können Sie durch gut abgestimmte Dosierung von Heizleistung, Be- und Entlüftung während der kühlen Jahreszeit oder beim Wintercamping immer ein angenehmes Wohnklima schaffen.

Ventilation

in and at the trailer is so important that we invite your special attention to this subject.

Consider the few cubic meters of air which such a trailer encloces. The windows and doors are equipped with rubber seals. When they are closed, there are hardly any crevices through which fresh air could come into the trailer from the outside. On the other hand, you rightfully expect a pleasant, oxygen-rich atmosphere inside the trailer.

The oxygen consumption of man is quite considerable. A burning gas lamp or gas burner used for cooking additionally use up the oxygen supply in the trailer.

This is why you must ventilate, regardless of weather conditions, both in summer and in winter.

Man looses up to 3 liters of water daily due to breating and perspiration. When gas is being burnt, water is likewise freed, and this must be considered when, in connection with your use of the gas stove or the gas lamp, the humidity in the trailer suddenly rises; and this quite apart from the fact that a steaming water kettle on the stove is the best source of condensed moisture.

Therefore, make sure you have a constant exchange of air by judiciously ventilating your trailer. Only in this manner can you control also the problem of condensation in cooler weather. You can indeed have comfortable climatic conditions in your trailer at all times in the cool season and for camping in winter with a well coordinated use of heating, ventilating and airing.

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Die Tischbefestigung

Der Tisch ist in einer verschiebbaren Schiene gehaltert. Bei Waagerechtstellung klemmt der Tisch. Zum seitlichen Verschieben muß die Tischplatte etwas angehoben werden. In schräg nach oben geklappter Stellung kann der Tisch aus der Schiene herausgenommen bzw. eingelegt werden.

Das Tischbein kann entweder abgenommen oder weggeklappt werden.

Zum **Wegklappen** des Tischbeines dessen Rohrstreben oben nach innen zusammendrücken und nach dem Klappen in die andere Haltelage einschnappen lassen.

Bitte achten Sie darauf, daß das Tischbein immer herausgeklappt bzw. eingesteckt ist, wenn Sie den Tisch in die Schiene einlegen!

Umbau zum Schlafen

Bei allen Jomi-Modellen wird der Tisch als Auflage für die Rückenpolsterung zur Herstellung einer Liegefläche verwendet.

Hierzu ist ein loser, anbeigefügter Auflagestab über den Bettkasten-Seitenwänden bzw. in Bohrungen der Bettkasten-Seitenwände einzulegen.

Durch Auflegen der Rückenpolster ergibt sich eine geschlossene Liegefläche.

Bei sogenannten **„Längsbett-Sitzgruppen"** ist es erforderlich, zusätzlich zum Tisch noch eine Auflageverlängerung zu verwenden. Diese ist lose anbeigefügt und wird im Anschluß an die Tischplatte zwischen die Bettkasten-Seitenwände eingelegt. Hierzu die Klappdeckel der Bettkästen etwas anheben.

Positioning of Table

The table is supported and held in a displaceable rail. In the horizontal position the table will jam. For purposes of lateral displacement, the table plate or top must be slightly raised. When the table is in the diagonally upwardly folded position, it can be removed from and, respectively, placed into the rail. The leg of the table take or fold away.

To fold away the leg of the table, press its tube stay inwardly at the top and, after folding, allow to snap into the other holding position.

Make sure that the leg of the table is always folded out when you the table into the rail.

Conversion for Sleeping

By putting on the back bolster, a closed sleeping surface is obtained.

In so-called *longitudinal bed-seating groups* it is necessary to use an extension leaf in addition to the table; it comes loosely and must be inserted – following the table top – between the lateral walls of the bed boxes. To do so, slightly lift the folding lids of the bed boxes.

For *round seating groups* with a free-standing table in the center:

To make up and provide for the sleeping surface, totally depress and, respectively, crank down the table. There are two different systems:

a) round seating groups with a table stand being rigidly secured to the floor. In this case, release the locking lever below the table top by laterally turning it aside; press table top downwardly; retighten the locking lever.

b) Round seating groups with a movably positioned crank-type table. In order to insure that this type of table will not slide about during a trip, it is recommended that it will be totally cranked down and that the back bolsters or pillows be placed on it.

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Für die Rundsitzgruppen bei Jomi 770 und 860 mit in der Mitte freistehendem Tisch gilt:

Tisch zum Herstellen der Liegefläche ganz herunterdrücken bzw. herunterkurbeln. Es gibt verschiedene Systeme:

a) Tischgestelle mit Betätigungs-Drehkurbel:
Zur Abstützung der Vorderkante ist ein lose anbeigefügter Auflagestab zwischen den Bettkasten-Seitenwänden einzulegen.

b) Tischgestelle mit Klemm-Arretierung:
Zur Betätigung ist der Klemmhebel etwas anzuheben. Nun läßt sich die Tischplatte in beliebige Stellung innerhalb des möglichen Hubs nach unten bewegen oder nach oben ziehen.
(Beim „nach oben ziehen" bitte das Fußgestell mit einem Fuß am Boden festhalten.)

Es empfiehlt sich, den „Rundsitzgruppentisch" für die Fahrt rutschsicher zu versorgen.

Tisch ganz in die untere Endstellung bringen, evtl. die geschlossene Liegefläche durch Auflage der seitlichen Rückenpolster bei gleichzeitiger Wegnahme des mittleren kleinen Sitzpolsters herstellen.

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Die Gasanlage

Die installierten Geräte sind für einen Betrieb mit **Propangas** ausgelegt. (Bei Verwendung von Butangas ist Spezialeinstellung erforderlich.)

Der Gasregler sowie alle installierten Geräte sind auf einen Betriebsdruck von 500 mm WS festgelegt.

Folgende Grundregeln sind zu beachten:

1. Bei Nichtbenutzung des Kochers bzw. anderer Gasgeräte ist das Absperrventil der Gasflasche zu schließen.
2. Beim Vorhandensein von mehreren Gasgeräten ist für jede Entnahmestelle ein zusätzliches Gerät-Absperrventil erforderlich, das bei Nichtgebrauch des Gerätes geschlossen werden muß.
3. **Bei Inbetriebnahme offener Brennstellen (Kocher, Gasleuchte) muß die Tür- und Dachlüftung geöffnet werden.**
4. Der Propankocher darf nicht für Heizzwecke benutzt werden.

Inbetriebsetzung des Kochers:

Nach Öffnen der Hauptabsperrventile (Gasflaschenventil, wenn vorhanden Geräteabsperrventil) Schalthahngriff der gewünschten Brennstelle nach innen drücken und auf geöffnete Stellung drehen, dabei Gasflamme am Brennertopf anzünden. Der Schalthahngriff muß danach noch einige Sekunden gedrückt werden, bis das Zündsicherungsventil die Gaszufuhr selbst offenhält.

Beim Verlöschen der Flamme verschließt das Zündsicherungsventil selbsttätig die Gaszufuhr.

Bei den neuen Chromstahlküchen haben die darin eingebauten Kocher im Aufsatzrost ein sog. Flammenüberleitrohr.

Wenn eine der beiden Gasflammen bereits brennt, ist ein extra Anzünden der anderen nicht erforderlich. Es genügt, den Schalthahngriff der zweiten Brennstelle auf Brennstufe zu drehen und einzudrücken. Nach kurzer Zeit springt die Flamme selbsttätig an.

Für weitere Gasgeräte haben die beigefügten Geräte-Betriebsanleitungen Gültigkeit.

Gas Appliances

The appliances as installated are designed for the operation with *propane gas.* (If butane gas is intended to be used, a special adjustment is necessary.)

The gas regulator as well as the appliances which have been installated are set for an operating pressure of 500 mm (water column).

Note the following basic rules

1. When the cooker and/or other gas appliances are not in use, the check valve of the gas bottle must be closed.
2. When several gas appliances are provided for, a separate additional check valve is required for each tapping point and must be closed when respektive appliance is not in use.
3. *When open burners (cooking appliance; gas lamp) are operated, the door and roof ventilation must be open.*
4. The propane cooker must not be used for heating purposes.

Starting the cooking appliance

After opening the main shut-off valves (valve of gas bottle if present; appliance check valve), push in stopcock of the desired burner and turn dial to the open position; light gas flame at burner at the same time. Continue to press in the stopcock for a few seconds until the ignition safety valve keeps the gas supply open by itself.

When the flame is extinguished, the ignition safety valve will automatically shut off the gas supply.

In the new chromium steel kitchens, the cookers installed therein are provided, in the attached grid, with a so-called flame transfer pipe. If one of the two gas burners has been ignited already, a special lighting of the other burner is not required. It is sufficient to turn the stopcock of the second burner to the burning stage and press in. The burner will automatically light after a short time.

For *additional gas appliances,* the attached operating instructions should be corsidered.

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Die Wasserversorgung

a) Mit pneumatischer Druckanlage

Mit der Pumpe wird im Wasserbehälter ein Überdruck erzeugt, der bei geöffnetem Wasserhahn in Form von ausströmendem Wasser entweicht.

Inbetriebsetzung: Tragbehälter aus der Halterung nehmen und mit Wasser füllen. An Stelle der Verschlußmutter den Schlauchgummipfropfen mit den Versorgungsschläuchen in den Behälterhals stecken und Überwurfmutter festschrauben. Bei Wasserbedarf Druck in den Behälter pumpen.

b) Mit Elektropumpe

Hier ist zu beachten, daß die Pumpe niemals trocken, d. h. also ohne Wasser laufen darf.

Die elektrische Anlage

Sie umfaßt die beiden verschiedenen Stromkreise für Starkstrom (bis 230 V, 10 A) und Schwachstrom (6 V, 12 V). Zu beachten ist, daß die angeschlossenen Glühlampen (evtl. auch Geräte) der jeweiligen Spannung angepaßt sein müssen.

Water supply

a) with the aid of pneumatic pressure installation
Excess pressure is prodeced in the water tank by means of the pump and will escape when the faucets are opened in the form of water flowing out.

Starting: Remove the carrying container from the support and fill with water. In place of the closing nut, insert the rubber stopper together with the supply hose in the neck of the container and tighten srew cap. When water ist needed, pump pressure into tank.

b) With an electric pump! In this case care should be taken to insure that pump will never run dry, i. e. without water.

Electrical System

The system comprises two different circuits, one for power current (up to 230 V, 10 A), and one for weak current (6 V, 12 V). It should be noted, that the bulbs being used in connection with these circuits (and any appliances, if applicable) must be adapted to the respective voltage.

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Wartung

Achse

Wartungsplan für die Achse: Nach 2000 Fahrkilometern Seitenspiel der eingelaufenen Radnabenlagerungen prüfen.
Vorgang: Anhänger aufbocken. Bremse lösen. Untersuchen, ob sich die Räder noch ohne seitliches Spiel auf den Achsschenkeln drehen. Zeigt sich fühlbares Spiel oder wackeln die Räder, so ist Neueinstellung des Lagerseitenspiels erforderlich (Hinweis nachfolgend).

Neueinstellung des Achslagerseitenspiels:
Vorgang: Zierdeckel abnehmen. Nabenkappe abschrauben. Achsmutter-Splint herausnehmen. Achsmutter gefühlsmäßig etwas nachziehen (Rechtsgewinde), bis Lauf des Rades leicht gehemmt erscheint. Dann Achsmutter um etwa $^1/_{12}$ Umdrehung (30^0) zurückschrauben, bis zur nächsten Sicherungsmöglichkeit durch den Splint. Splintende etwas aufweiten. Lauf des Rades prüfen. Es soll langsam auspendeln. (Achtung: Zu scharfe Einstellung führt zu Lagerschäden!) Radkapsel aufschrauben. Nabenkappe einsetzen. Zierdeckel aufsetzen.

Bremsen

Mechanische Auflaufbremse alle 5000 Fahrkilometer:
a) Belagverschleiß der Radbremsen durch Nachstellung der Bremsbacken ausgleichen.
Vorgang: Anhänger aufbocken. Bremse lösen. An Bremsschildern Nachstellmuttern fest anziehen (Rechtsgewinde), dann soweit zurückschrauben, bis Räderpaar eben frei umläuft. Gleichmäßiges Ansprechen der Bremse prüfen. Unterschiede durch entsprechendes Stellen an den Nachstellmuttern ausgleichen.
b) Gleitstellen der Auflaufbremsvorrichtung schmieren.

Alle 25 000 bis 30 000 Fahrkilometer:
a) Neuschmierung der Radnabenlagerungen und Neueinstellung des Lagerseitenspiels. (Wälzlagerfett verwenden.)
b) Überwachung des Bremsbelagverschleißes; ggf. Erneuerung der Bremsbeläge und Austausch ermüdeter Bremszugfedern.
c) Ansprechstufe der Auflaufbremsvorrichtung neu einstellen.
d) Bremsseilzüge abschmieren. Gleitstellen der Auflaufbremsvorrichtung schmieren.

Übertragen Sie die vorstehenden Arbeiten einer gut eingerichteten Instandhaltungswerkstätte!

Maintenance/Servicing

Axle

Maintenance Plan for Axle: After you have driven 2000 kilometers, check the lateral play of the broken-in hub bearings. Procedure: Jack up trailer. Release brake. Check whether the wheels still turn without lateral play on the axle journals. If any noticeable play is found, or if the wheels wabble, readjustement of the lateral play in the axle bearings is necessary (see below).

Readjustment of lateral play in axle bearing
Procedure: Remove ornamental cover. Unscrew hub cap. Remove axle nut pin. Tighten axle nut slightly without using much force (right-hand thread) until the motion of the wheel appears somewhat restrained. Then screw back axle nut approximately $^1/_{12}$ of a revolution (30^0) to the next point for locking it by means of the pin. Slightly widen end of pin. Check motion of the wheel: it should oscillate slowly. (NOTE: If adjustment is too severe, damages to bearing will result.) Screw on wheel boss cap. Insert hub cap. Mount ornamental cover.

Brakes

Check the mechanical overrunning brake every 5000 kilometers.
a) Any wear and tear in the lining of the wheel brakes must be compensated for by adjusting the brake shoes.
Procedure: Jack up trailer. Release brake. Tighten the adjusting nuts firmly at brake masks (right-hand thread), then screw back until wheel pair just about rotates freely. Check for the responsiveness of the brake. Compensate any existing differences by regulating the adjusting nuts accordingly.
b) Lubricate gliding points of the overunning brake device.

After every 25 000 or 30 000 kilometers
a) lubricate hub bearings again and adjust once again the lateral bearing play (use grease for antifriction bearings);
b) control wear and tear on brake lining; if necessary, renew linings and exchange any sluggish brake tension springs;
c) readjust response or reaction level of overrunning brake device;
d) grease the brake cable lines as well as the gliding points of the overrunning brake device.

Have the above-indicated work done by a reputable, well-equipped maintenance or repair shop!

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Schmierdienst

(alle 2500 Fahrkilometer, bei geringer Inbetriebnahme mindestens 2 mal jährlich)

Achse: (siehe Wartungsplan für die Achse)

Anhängekupplung: Sicherungsknopf und Betätigungshebel müssen leicht gangbar gehalten werden. Bei Verschmutzung säubern – Rostbildung vermeiden – bewegliche Teile ölen und einfetten.

Bremsanlage:

a) Zugstangenhalter der Auflaufbremse regelmäßig abschmieren. (Hierzu die beiden Schmiernippel auf dem Zugdeichselohr benutzen.)

b) Bremsbowdenzüge abschmieren. (Hierzu Schmiernippel in der Bowdenzugmitte)

c) Bewegliche Teile an Handbremshebel, Umlenkhebel und Zugwaage ölen.

Deichsellaufrad: Gewindespindel abschmieren.
Teleskoprohr leichtgängig und rostfrei halten.

Kurbelstützen: Gewindespindeln einfetten, bei Verschmutzung säubern.

Rückfahrsperre: Drehpunkt der Sperrklinke und Sicherungsbolzen leichtgängig halten, vor Rostbildung schützen und ölen.

Hubdachbeschläge: Scherenbeschläge und Gewindespindel vom Kurbelhubdach von Zeit zu Zeit einfetten.

Lubricating Service

Every 2500 kilometers; when used infrequently at least twice yearly.

Axle (see under Maintenance Plan for Axle)

Connecting Coupling: The safety head or knob as well as the actuating lever must be kept easily manipulable. When mechanism is dirty, clean; avoid rust formation. Oil and grease movable parts.

Brake Mechanism

a) Regularly grease the tie rod supports of the overrunning brake using the two grease nipples on the towbar lug for this purpose.

b) Lubricate the Bowden brake control cables and use the grease nipples in the center of the Bowden control cable for this purpose.

c) Oil the movable parts at the hand brake lever, at the reversing lever and at the splinter bar.

Towbar Wheel

Grease worm-gear spindle. Keep telescopic tube easily and readily operable, and rustfree.

Crank supports

Grease worm-gear spindles; clean when dirty.

Reverse Drive Catch Mechanism

Keep center of rotation of locking valve and safety bolt readily operable; protect against rust formation, and oil.

Lifting roof hardware

Periodically grease scissor-type fixtures or hardware and worm-gear spindle of crank-type lifting roof.

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Winke zur Selbsthilfe

Kupplung rastet nach dem Auflegen nicht ein (Sicherungs-Knopf nicht eingerastet). Kugel messen, darf nicht größer als 50 mm ⌀ sein. — Die Innenteile der Kupplung sind verschmutzt und arbeiten nicht mehr selbsttätig. Gut säubern und anschließend unbedingt gut abschmieren.

Hänger läßt sich nicht abkuppeln. Ursache: Unrunde Kugel. Abhilfe: Hänger und PKW in gleiche Richtung bringen, jetzt abkuppeln (unrunde Kugel baldigst auswechseln).

(ANHÄNGEKUGEL: Die Anhängekugel am PKW darf im Neuzustand höchstens 50 mm ⌀ und muß mindestens 49,5 mm ⌀ — DIN 74 058 — haben. Sollte der Durchmesser der Kugel unter 48,5 mm ⌀ sinken, muß sie ausgewechselt werden. Die Kugel darf nicht unrund sein.)

Bremsergebnisse schlecht. Bremsanlage nicht nachgestellt. Bowdenzüge nicht abgeschmiert (evtl. gebrochen oder geknickt). Auflaufvorrichtung nicht abgeschmiert, Radbremsen verölt, Bremsbeläge verschlissen.

Bremse zieht einseitig. Radbremsen ungleich nachgestellt. Ein Bowdenzug nicht abgeschmiert oder gebrochen (geknickt). Bremstrommeln abnehmen und Radbremsen kontrollieren.

Ruckartiges Bremsen und Fahren. Die Zugstange wird zu weit eingeschoben. Radbremsen nachstellen.

Anhänger bremst ungewollt schon beim Gaswegnehmen. Radbremsen nachstellen. Läßt sich die Zugstange von Hand ohne jeden Widerstand hin und her bewegen, muß der Schwingungsdämpfer untersucht und evtl. ausgewechselt werden.

Some hints on what you can do yourself

if one of the following difficulties should arise:

The coupling does not lock in after attachment (safety head has not engaged)

Measure the ball: it must not be larger than 50 millimeters in diameter. The inside parts of the coupling may be dirty and therefore no longer operate automatically: Clean thoroughly and thereafter by all means lubricate carefully.

Trailer cannot be uncoupled

Cause: ball is out round
Remedy: bring trailer and passenger motor vehicle in the same direction, then uncouple. (exchange out-of-round ball as soon as possible)

(Tow coupling head or ball: the coupling head or ball at the passenger motor vehicle should, when new, have a maximum diameter of 50 millimeters and a minimum diameter of 49.5 millimeters according to DIN 74 058. If the diameter of the head or ball should drop below 48.5 millimeters, it must be replaced. The ball must not be out of round.)

Poor braking results

The brake system was not adjusted. The hose cable has not been lubricated (or it may be broken or bent). The overrunning device has not been lubricated. The wheel brakes may be full of oil. The brake linings are worn.

Brake pulls on one side

Wheel brakes were unevenly adjusted. One hose cable was not lubricated, or is broken (or bent). Remedy: remove brake drums and check wheel brakes.

Jerky braking and driving

The tie rod is being pushed in too far. Remedy: adjust wheel brakes.

Trailer brakes unintentionally, already when one takes foot off accelerator

Remedy: adjust wheel brakes. If the tie rod can be mooved to and from by hand without any resistance, it is necessary to for check the shock absorbers.

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Beleuchtungsanlage funktioniert nicht mehr vollständig (Beispiel: Ein Blinklicht brennt nicht).

Fehlermöglichkeiten:

Glühbirne ist durchgebrannt (Gehäusedeckel der Leuchte abschrauben, Glühbirne ersetzen, auf Volt- und Wattangabe achten).

Kontakte am 7pol. Stecker und Steckdose sind oxidiert oder verschmutzt (reinigen und blank machen).

Kurzschluß durch Wasser in Stecker oder Steckdose (öffnen und trocknen).

Kabelunterbrechung (zunächst am 7pol. Stecker suchen — Gehäuse auseinanderschrauben, falls erforderlich neu anschließen, siehe Anschlußschema).

Defekt an der Gasanlage (Kennzeichen: Gasgeruch, hoher Gasverbrauch).

S o f o r t Anlage außer Betrieb setzen, Flaschenventil schließen, Fenster und Tür öffnen und durchlüften.

Fachmann hinzuziehen und prüfen lassen!

Defekte am Kocher:

1. Zündsicherungen springen nicht an (Flamme bleibt nach dem Loslassen der Schalthahngriffe nicht brennen.)

   Prüfen, ob das Lufteinlaßgitter zu weit hervorsteht und vollständiges Eindrücken der Griffe verhindert. Gegebenenfalls mit der Hand Gitter weiter nach hinten drücken bis Griffe frei betätigt werden können.

2. Flamme erlischt bei Kleinstellung.

   Prüfen, ob die Zündsicherungsfühler richtig stehen. Die Fühlerspitze soll den Brenner um 5 mm überragen. Der Fühlerhals soll nicht mehr als 3 mm am Brennerkranz entfernt sein.

   Gegebenenfalls technisches Merkblatt anfordern.

The lighting system no longer operates fully (example: one blinker light does not work)

Possible causes:

Bulb may be burned out. Remedy: unscrew housing cover of light. Exchange bulb and, when doing so, be sure of correct volt and watt specifications.

Contacts at the 7-pole plug and socket may be oxidized and/or dirty. Remedy: clean and polish.

Short circuit due to water contained in plug or socket. Remedy: open and dry.

Interruption at cable. Remedy: check first at 7-pole plug. Take apart housing; if necessary connect a new; see junction diagram.

Defective gas plant (recognizable because of gas smell; high gas consumption)

Remedy: IMMEDIATELY put plant out of operation. Close bottle valve. Open windows and door and air thoroughly.

Consult expert serviceman and have check him.

Defects on Gas Burner

1. Ignition safety means do not respond (flame does not continue to burn after stopcock dials are no longer depressed).

2. Flame goes out when dial turned to low.

   Remedy: check whether the ignition safety means are in the correct position. The feeler tip should be higher by 5 millimeters than the burner. The feeler neck must not be farther removed from the burner than 3 milimeters.

   If necessary, request technical specification.

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Defekt am Kühlschrank oder an der Heizung:

Nächstgelegene Kundendienstwerkstätte des betr. Geräte-Fabrikats verständigen. Die Adressenliste ist den Geräte-Begleitpapieren anbeigefügt.

Gegebenenfalls kurzen sachlichen Bericht über die Art der Störung machen, nach Möglichkeit Geräte-Nummer feststellen und mit genauer Adressenangabe an uns (Kundendienstabteilung) einsenden.

Defekt an der Wasserversorgung:

Undichte Stelle feststellen, Versorgungsschläuche neu aufklemmen; prüfen, ob Schlauchgummipfropfen dicht im Behälterhals sitzt. Nachprüfen, ob die Versorgungsschläuche abgeknickt sind.

Für den Ersatzteilbedarf stehen Ihnen unsere Vertretungen und Service-Stellen jederzeit zur Verfügung!

Defects on refrigerator or heater

Inform the nearest customer service representative of the respective appliance manufacturer. A list of addresses to the papers concerning these appliances.

If necessary, give short factual report on the type of disorder; if possible, determine serial number of appliance and send to us (customer service department) with your exact address.

Defect in water supply

Find leak. Clamp anew supply hose. Check whether rubber stopper is tigthly in place in the neck of the tank. Check whether the supply hose could possibly be bent off.

If you need to order spare parts, our representatives and service centers are always at your disposal!

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Pflege

Reinigung außen:
Mit reichlich Wasser so oft wie möglich abwaschen. Teerflecken und tote Insekten sollten möglichst bald entfernt werden.
Vermeiden Sie alles, wodurch Kratzer und Riefen auf der Lackierung entstehen können, also nicht mit Bürste, hartem Tuch, grober Watte oder ungeeigneten Pflegemitteln die Lackierung bearbeiten.
Es empfiehlt sich, die Außenlackierung bzw. die Polyesteraußenhaut von Zeit zu Zeit mit einem guten Lackpflegemittel (Autopolitur) zu behandeln.

Acrylglas-Fensterscheiben bedürfen ob ihrer Empfindlichkeit einer ganz besonders sorgfältigen Behandlung.
Niemals trocken abreiben! Nur mit sauberem Schwamm und weichem Tuch naß abwaschen — möglichst viel Wasser verwenden.
Sehr zu empfehlen: 1 Pflege-Packung Acryl-fit Best.-Nr. 94510 In der Pflegepackung ist u. a. eine Acrylglas-Polierpaste enthalten.

Pflege des Untergestells:
Einmal im Jahr sollte der Caravan-Besitzer auch einen Blick unter den Wagen tun. Bei Rostansatz können die Stahlrohrunterzüge einen Neuanstrich vertragen. Hierzu einen geeigneten Kunstharzlack oder Bitumenanstrich verwenden. Rostansätze vorher mit Rostschutzmittel behandeln.

Reinigung innen:
Hier die im Haushalt üblichen Reinigungs- und Pflegemittel verwenden.

Spülbecken — Reinigen Sie das Spülbecken nie mit einem sandhaltigen Scheuermittel. Nach Möglichkeit alles vermeiden, wodurch Kratzer und Riefen entstehen können.
Die Chromstahl-Küchenabdeckung können Sie mit sog. „Wiener-Kalk" immer wieder schön blank reiben.

Möbel — Nach Bedarf mit einem wollenen Tuch feucht abwischen. Die Lackflächen können ferner mit Möbelpolitur gepflegt werden.

Polster — Falls erforderlich, vorsichtig mit dem Schaum eines milden Waschmittels reinigen (z. B. Trockenschaum).

Fußboden — Er ist anspruchslos wie alle PVC-Böden mit Filzunterlage. Es ist nur Feuchtpflege erforderlich.

CARE

Care of The Exterior
Wash often with plenty of water. Tar stains and dead insects should be removed promptly.
Avoid anything which might produce scratches and riffles on the finished surface. Accordingly, do not handle with a brush, hard cloth, coarse absorbent cotton, or unsuitable detergents.
It is suggested that the exterior finish and, respectively, the outer polyester skin, be periodically treated with a good, approprirate aid (car polish or wax).

Windows of acrylic glass require particularly careful treatment and care because of their sensitiveness.
Never dry-wipe! Always wash with clean sponge and soft cloth; use as much water as possible.
Highly recommended: 1 treatment-package of „Acryl-fit" Type No. 94510. The package also contains among others a paste-type polish suited for acrylic glass.

Care of The Undercarriage
Once everey year trailer owner should also take a look *under* the vehicle. If any rust has formed, the tubular steel base can use a new coat. A suitable varnish on a synthetic resin base, or a bitumen coating may be used for this purpose. Any traces of rust should previously be treated with a rust preventive.

Care of The Interior Cleaning
Use any of the conventional household cleaning aids.
Sink: If possible, never clean sink with a sand-containing harsh scouring powder. Avoid, if possible, anything that can cause scratches and riffles. The chromium steel kitchen tiles may be wiped and polished clean every time with „Wiener Kalk" (‚Vienna Lime').

Furniture: in case is dust, use moist woolen cloth. Varnished surfaces may also be treated with furniture polish.

Upholstery: If necessary, clean carefully with the lather of a mild detergent (or also, for example, dry foam).

Floors: Like all PVC flooring, the floor demands little and only uncomplicated care; wet-cleaning only is necessary.

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Regelmäßige Überprüfungen

Vor jedem Fahrtantritt auf richtige Funktion, besonders Blink-, Brems- und Schlußlicht achten.

Sitz der Radmuttern: Nach der ersten Fahrt bzw. 50 Fahrkilometern, später regelmäßig auf festen Sitz prüfen.

Kupplung: Vergewissern Sie sich jedesmal, ob richtig gekuppelt ist!
Vor jedem Fahrtantritt versuche man das Kupplungsmaul nach dem Ankuppeln von der Kupplungskugel abzuheben.

Reifendruck: Entsprechend dem Gesamtgewicht halten (siehe Tabelle unter Rubrik „Handhabung").

Gesamtgewicht: Nach dem Zuladen empfiehlt sich eine Überprüfung auf einer öffentlichen Waage. Sie sind dann vor möglichen Unannehmlichkeiten sicherer.

Bremsanlage:

1. **Vollbremstest** — beide Räder müssen gleichmäßig blockieren (Bremsspur), Fahrzeug darf nicht ausbrechen.
2. **Handbremstest** — Handbremshebel fest anziehen. Versuch den Anhänger trotz angezogener Handbremse wegzufahren, die Räder müssen beide blockieren.
3. **Auslösetest für Rückfahrsperrklinke** — Sperrklinke einlegen. Einige Meter zurückfahren. Dann langsam wieder anziehen. Sperrklinke muß selbsttätig ausschnappen.

Gasanlage: Mindestens einmal jährlich durch einen Fachbetrieb bzw. durch einen Beauftragten des zuständigen Flüssiggas-Großvertriebs.
(Druckprüfung mit Prüfgerät: Bei geöffneten Vorschaltventilen Druck 1000 mm WS konstant 10 Minuten ohne Druckabfall. Achtung — keinen größeren Druck ausüben, da schädlich für die Kegelventile!)

Die amtliche Prüfung: Nach den besonderen Bestimmungen des jeweiligen Landes, in dem das Fahrzeug amtlich zugelassen ist. (Z. B. im Zulassungsgebiet der BDR nach § 29 StVZO alle zwei Jahre nach Erstzulassung durch einen amtlichen Sachverständigen.)

Regular controls

Before starting on a trip, always check for proper operation; particularly of the blinker light, stop light and taillight.

Seat of wheel nuts: Check proper fit and seating after the first trip and, respectively, after 50 kilometers, and later at regular intervals.

Coupling: Check each time whether the coupling procedure has been carried out correctly. Before each trip and after having completed the coupling operation, try to lift coupling mouth of coupling ball or head.

Tire pressure: Keep tire pressure in accordance with total weight (see table under „Operation and Handling").

Total weight: After loading, it is advisable to have the weight checked at a public weighing station. This will guard you against any possible unpleasantness.

Brake system

1. *Full brake test:* Both wheels should block uniformly (skid marks); the vehicle should not break out.
2. *Hand brake test:* Firmly pull the hand brake lever. Try to drive the trailer with and despite the hand brake being engaged. Both wheels must block.
3. *Disengagement test for reverse drive catch mechanism.* Put reverse drive catch in place; back up a few meters, then slowly change to forward driving motion. The catch should snap out automatically,

Gas plant: After the expiration of the period and date stated on the ticket and sales check, have the gas plant checked by an experienced store or, respectively, by a representative of the authorized large-scale liquid gas manufacturer. (Pressure test with test instrument: With series valves open, pressure 1000 millimeters water column constant for 10 minutes without drop in pressure. NOTE: *Do not* exert a higher pressure since this will damage the cone valves.)

Official inspection: The official inspections are to be made according to the specific rules and regulation applicable in the respective countries in which the vehicle has been originally registered. For example, in the territory of the German Federal Republic, an official inspection is required every two years after the first official registration, according to § 29 StVZO, and must be made by an authorized inspector.

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Geschäftsbedingungen für Gewährleistung

Der Verkäufer übernimmt dem Käufer gegenüber die nachstehende Gewährleistung:

1. Das Lieferwerk gewährleistet eine nach dem jeweiligen Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Kaufgegenstandes in Werkstoff und Werkarbeit während der Dauer von sechs Monaten nach Übernahme. Die Gewährleistung geht nach Wahl des Lieferwerks auf Reparatur des Kaufgegenstandes oder Ersatz der eingesandten Teile. Der vom Lieferwerk zu bestimmende Ort zur Ausführung der Reparatur ist unter Wahrung der Interessen des Käufers zu bestimmen; Teile, die ersetzt werden sollen, sind porto- und frachtfrei einzusenden. Ersetzt werden in allen Fällen nur die Teile, die den Fehler im Werkstoff oder in der Werkarbeit aufweisen, und die durch diesen Fehler trotz sachgemäßer Behandlung des Kaufgegenstandes zwangsläufig beschädigten Teile. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Lieferwerks über.

2. Der Ersatz von Einbaukosten erfolgt unter der Voraussetzung, daß der Einbau von einer anerkannten Werkstatt des Lieferwerks durchgeführt wird, begründetenfalls vom Lieferwerk. Fahrtkosten zur Werkstatt bzw. zum Lieferwerk werden nicht ersetzt.

3. In gleicher Weise wird von dem Lieferwerk für die nicht selbst erzeugten Teile gewährleistet mit Ausnahme von Kühlschränken, Heizungen bzw. vergleichbar komplizierten Geräten fremder Herkunft.

4. Ein Anspruch auf Wandlung oder Minderung besteht nicht, es sei denn, daß das Lieferwerk nicht in der Lage ist, den Mangel innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben.

5. Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.

6. Die Gewährleistung erlischt, wenn der Kaufgegenstand von fremder Seite oder durch einen Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert worden ist und der Schaden im ursächlichen Zusammenhang mit der Veränderung steht. Die Gewährleistung erlischt weiter, wenn der Käufer die Vorschriften des Lieferwerks über die Behandlung des Kaufgegenstandes (Betriebsanleitung) nicht befolgt. Die Gewährleistung ist ferner ausgeschlossen, wenn eine Überschreitung des nach den einschlägigen Bestimmungen der StVZO zulässigen Gesamtgewichts oder der Achsdrücke oder der dem Kaufvertrag zugrunde liegenden Nutzlast oder Fahrgestelltragfähigkeit festgestellt wird.

7. Natürlicher Verschleiß und Beschädigungen, die auf fahrlässige oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, werden von der Gewährleistung ausgeschlossen.

8. Gewährleistungsansprüche finden nur dann Berücksichtigung, wenn sie unverzüglich nach Feststellung eines Mangels beim Lieferwerk oder beim Verkäufer schriftlich erhoben werden.

Conditions of Warranty

The Vendor guarantees unto the Purchaser as set out hereunder:

1. The makers themselves guarantee that the contract goods are free from any faults in both material and workmanship, said guarantee remaining effective for a period of 6 (six) months counting from the date of purchase. Any claim lodged under this warranty shall at the discretion of the makers be satisfied either by effecting repairs ta the contract goods or by replacing component parts which are sent to the makers. The makers shall decide on the place where repairs shall be undertaken, whereby the interests of the purchaser shall be taken into consideration; parts to be replaced must be forwarded to the makers postfree and carriage parts as show evidence of faults in material and / or workmanship, as well as such parts as have been damaged by said faults in spite of proper handling of the contract goods on the part of the purchaser. Component parts which are replaced shall become the property of the makers.

2. Installation costs can only be refundet where such work in done at a workshop approved by the makers, or by the makers themselves where necessary. Expenses incurred by the purchaser in travelling to the makers' faktory or to the approved workshop will not be refunded.

3. Similar warranty extents to parts not made by the makers with the exception of refrigerators, heaters ond other complicated applicanses supplied by third parties.

4. No claim shall exist for conversion or abatement unless the makers are unable to remedy faults within a reasonable space of time.

5. This warranty shall not extend to any damages caused either directly or indirectly.

6. The warranty shall expire automatically, if the contract goods are changed, altered or modified in any way by a third party or through incorporating parts made by third parties and the damage can be traced directly to such alteration. The warranty shall furthermore expire if the purchaser fails to follow the directions issued by the makers with regard to proper handling of the contract goods, and also if it is found that the permissible total weight or axle loads specified in any existing Road Traffic Laws, or the payload or chassis carring capacity stated in the Purchase Contract have been exceeded.

7. Natural wear and tear, as well as such damage as can be traced to negligent or improper handling, are excluded from this warranty.

8. Warranty claims will only be entertained if they are made in writing and forwarded to the makers or the vendors immediately a fault is discovered, or becomes apparent.

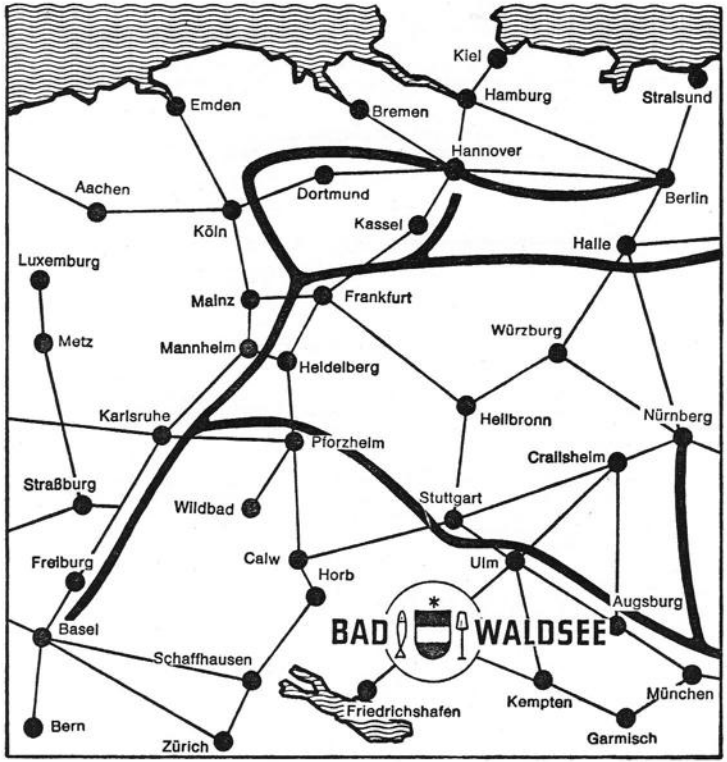
www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Und so finden Sie uns . . .

an der Bundesstraße 30 zwischen Ulm und Friedrichshafen, Ortseinfahrt aus Richtung Biberach.

And here is how you reach us:

Take Federal Highway (Bundesstraße) No. 30 between Ulm and Friedrichshafen; access to Bad Waldsee from Biberach.



www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

Luftdruck der Bereifung

Atmospheric-pressure

Modell Model	Reifengröße fire size	Luftdruck atmospheric pressure	zulässiges Gesamtgewicht admissible total weight
JOMI 380 Q	155 SR 12 560 – 13 6 PR	2,4 atü 2,5 atü	840 kg 840 kg
JOMI 450 LQ/TQ	640 – 13 6 PR	2,5 atü	1000 kg
JOMI 510 T	640 – 13 8 PR	3,25 atü	1200 kg
JOMI 770	640 – 13 6 PR	2,5 atü	1900 kg
JOMI 860	640 – 13 6 PR	2,5 atü	1900 kg

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/

LIEBEL Druck & Verlag KG Bad Waldsee

ERIBA-JOMI
Kundendienstabteilung

D 7967 Bad Waldsee
Postfach 1220

Telefon 07524/5095 und 5093
Telex 07-32888

4/74

www.rolf-stephan-badura.de/eriba/